Mephisto im KEA

Autor(en): **R.N.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 19

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-485329

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Westliche und östliche Auffassung der Friedenspolitik

Mephisto im KEA.

17. April, 12.30, Nachrichtendienst:

Das Kriegsernährungsamt teilt mit, die Brotration wird auf 225 Gramm herabgesetzt, «damit die Schweiz ihren Beitrag zur Notlage in Europa bringt».

Ein neuer Skandal in Sicht: Die Schweiz will den Untergang Europas!?

R. N.

Basler und Zürcher

haben sich seit jeher besonders gut verstanden — vor allem ihre gegenseitigen Sympathiekundgebungen entbehren oft nicht des mutwilligen Humors. In einer Nachholer-Kompagnie, wo Basler und Zürcher in etwa gleicher Zahl vertreten waren, blühten folgende zarten Redensarten:

«Mach 's Muul zue, susch vercheltsch dr dr Charakter!»

«Heb' di neime, susch gheisch no zur Schnurre us!»

«Mach d'Chlappe zue, susch gseht me dini dräckige Füeß!»

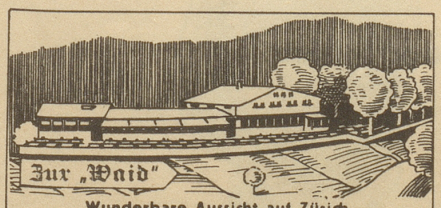
Pin

De Gaulle und die Kommunisten

Bekanntlich steht General de Gaulle nicht zum besten mit den Kommunisten. Und so ist es, als der General noch Ministerpräsident war, verschiedentlich zu Reibereien zwischen de Gaulle, der, wie jeder weiß, durch die Pétain-Regierung als Deserteur und Verräter in contumaciam zum Tode verurteilt worden war und Maurice Thorez, dem französischen Kommunistenführer, der sich bereits 1939 seiner Militärpflicht entzogen hatte und nach Rußland geflohen war, zu unliebsamen Auseinandersetzungen gekommen.

Ein besonders boshafter Pariser Journalist meinte eines Tages, als der Konflikt wieder akut war: «Weiter nicht schlimm, dieser Streit, lediglich eine Auseinandersetzung zwischen Deserteuren . . .»

J. K.



Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

P *Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz"*
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Für verwöhnte Gaumen:

Anisette de Bordeaux
Apricot Brandy
Cherry Brandy
Crème de Cacao
Crème de Kirsch
Crème de Mocca
Triple sec Carreau

SENGLET

August Senglet A.G. Muttenz

MONTRES ROLEX S.A., GENÈVE